Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

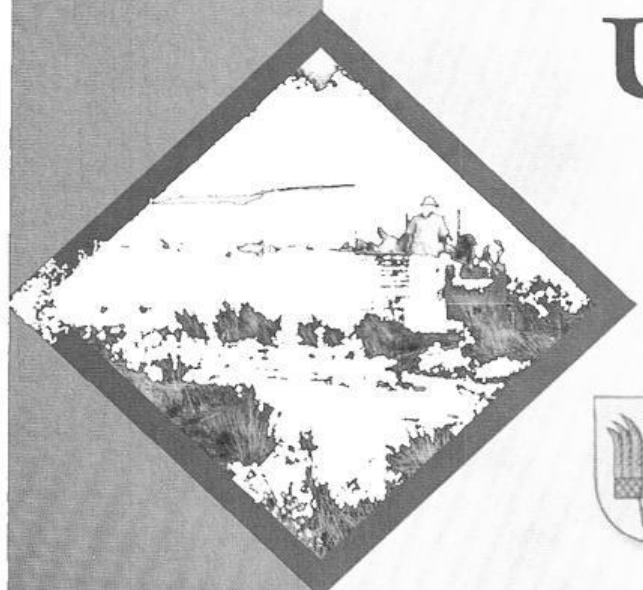
Vechta, Oldb, 1969-

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Visual Library

Landschaftspflege Umweltschutz Naturkunde



Landesbibliothek Oldenburg

Willibald Meyer

10 Jahre Naturschutz- und Informationszentrum Goldenstedt (NIZ)

Idee und Konzeption

Das Naturschutz- und Informationszentrum (NIZ) Goldenstedter Moor wurde 1992 in Arkeburg in der Gemeinde Goldenstedt errichtet. Das Goldenstedter Moor ist Teil eines Moorkomplexes von 180 km² in der Hunte-Dümmer-Niederung. Es liegt im Südwesten des Naturparks „Wildeshauser Geest", gehört naturräumlich gesehen zur Diepholzer Moorniederung, einer der größten zusammenhängenden Hochmoorflächen in Niedersachsen, dem moorreichsten Bundesland der Bundesrepublik Deutschland.

Träger des NIZ ist der Förderverein Goldenstedter Moor e.V., der am 13.04.1991 mit dem Ziel gegründet wurde, die Besucher des Goldenstedter Moores fachgerecht durch die Naturlandschaft zu führen. Konnten sich Besucher ursprünglich überall im Goldenstedter Moor frei bewegen, so ist dies seit der Ausweisung zum Naturschutzgebiet (1987) nicht mehr möglich, denn in Naturschutzgebieten dürfen zum Schutz von Flora und Fauna die Besucher nur bestimmte Wege begehen. Nach der Gründung des Fördervereins Goldenstedter Moor e.V. war sehr schnell die Idee zum Bau eines Informationsgebäudes geboren, in dem verschiedensten Besuchergruppen Umweltbildung und -erziehung am Beispiel „Moorschutz" näher gebracht werden sollte. Zum Vorsitzenden des Vereins wurde der Goldenstedter Bürgermeister Willibald Meyer gewählt. Die umweltpädagogische Konzeption des NIZ wurde in Zusammenarbeit mit der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) erarbeitet.

Der Standort des NIZ konnte nicht besser gewählt werden. Außerhalb des Naturschutzgebietes gelegen, trägt er dazu bei, daß das Naturschutzgebiet selbst weitgehend von touristischen Störungen verschont bleibt. Schon immer haben die Menschen das Moor als schaurig und gruselig empfunden. Um ihnen das Unbehagen zu nehmen, müssen sie das „Moor erleben". Wenn sie vom Moor fasziniert sind und es als schüt-

Landesbibliothek Oldenburg